

Die Taube

APRIL - MAI
2008





OSTERN JENSEITS VOM FRÜHLINGSWEHEN

Menschen suchen Vergleiche und lebendige Beispiele: So schildert Goethe in dem berühmten „Oster-Spaziergang“ Doktor Fausts Betrachtungen zum nahenden Frühling. »*Befreit vom Eise sind Strom und Bäche*« – da stöhnt mancher auf in Erinnerung an Schule und entsprechenden Lernstoff... Aber das ist eben nur der halbe Faust: In der Nacht, wo er sich das Leben nehmen will in Missmut und Überdruß, da hält ihn der Gesang der Engel zurück: »*Christ ist erstanden! Freude dem Sterblichen / Den die verderblichen / Schleichenden, erblichen / Mängeln umwandern.*«

Nicht laues Frühlingslüftchen hält Faust vom unumkehrbaren Handeln ab, sondern die Verkündigung der eigentlichen Osterbotschaft. Die erwachende Natur mag ein Gleichnis sein, aber Ostern ist eben sehr viel mehr. Gewiss ist das leere Grad nichts Romantisches oder Anschauliches. Es ist reines Nicht-Vorhandensein.

Doch es bleibt nicht dabei. Den sorgenden Frauen, den ängstlichen Jüngern wird klare Botschaft zuteil: **Der Gekreuzigte ist nicht hier, ER ist auferstanden! Freut euch!**

Die schwer Erschütterten haben Mühe, sich zu freuen. Es geht über alle Vernunft, was sie erfahren. Wir können das Erwachen der Natur schildern und begreifen, wie wunderbar sie auch sein mag. Christi Botschaft aber erschließt sich nur langsam, und eigentlich haben wir lebenslang damit zu tun, sie zu verinnerlichen. Unsere Umgebung macht es nicht einfacher: Ständig müssen wir unseren Glauben rechtfertigen. Für Goethe war das Osterereignis noch Selbstverständlichkeit. Heut sind wir Christen eher Exoten. An der Botschaft festhalten ist mehr als Staunen über den Frühling.

Anselm Babin



UNSERE PFARRSTELLE WIRD NEU BESETZT

*»Wir bekommen einen „Neuen“!
Oder ist es vielleicht auch eine
„Sie“?«*

Nach dem Abschied von Carsten Schmolke, ist es die Aufgabe der Gemeindeglieder (GKR) Leh- nin und Rädels, die damit frei ge- wordene Pfarrstelle in unserer Ge- meinden neu zu besetzen.

Ein Ausschuss hat eine Stellen- ausschreibung formuliert, die von den GKR im Januar über das „Kirchliche Amtsblatt“ allen Ge- meinden unserer Landeskirche zugeht. In einer Frist von vier Wo- chen durften sich alle Pfarrerrinnen und Pfarrer auf unsere Ausschrei- bung bewerben. Immer abwech- selnd kann die Gemeinde oder die Leitung unserer Landeskirche eine(n) Pfarrer(in) aussuchen. Die- ses Mal haben wir die Wahl.

Mittlerweile sind einige Bewerbun- gen eingegangen (eine Pfarrerin war allerdings nicht dabei). Die Ge- meindeglieder haben sich da- zu entschlossen, die maximale Anzahl von drei Bewerbern auszu- wählen.

Diese drei dürfen sich nun mit ei- nem Gottesdienst und einem Abend bei unserer Ökumenischen Bibelwoche den Gemeindegliedern vorstellen.

Sie sind alle herzlich eingeladen, sich die Bewerber anzuschauen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen (Termine siehe Seite 7). Nach einer Beratung werden am 5. Mai die Gemeindeglieder zusammentreffen, um in geheimer Wahl abzustimmen. Für die Ent- scheidung, wer unser „neuer Pfar- rer“ wird, reicht dann die einfache Mehrheit von einer Stimme.

Geht alles gut und wird die Wahl vom Kandidaten angenommen, können wir mit einer Besetzung in den Sommermonaten rechnen.

Bitte teilen Sie ihre Eindrücke von den Kandidaten unseren Mitglie- dern der GKR mit. Nehmen sie die Aufgabe Stellenneubesetzung auch in ihre Gebete auf - Gott möge uns den richtigen Menschen für unserer Gemeinden schicken!

Axel Geldmeyer



GEBURTSTAGE APRIL / MAI 2008

Wir gratulieren mit herzlichen Segenswünschen zum 70., 75., 80. und allen weiteren Geburtstagen:

Emstal

18.04.	Lotte Wolf, Brücker Straße 20	91 Jahre
20.04.	Gerda Behrendt, Brücker Straße 3	80 Jahre
25.04.	Edith Fuchs, Brücker Straße 21	83 Jahre
04.05.	Dora Jankowiak, Kleine Gasse 6	86 Jahre
16.05.	Klärchen Fräde, Emstaler Hauptstraße 31	85 Jahre
29.05.	Ilse Lehmann, Brücker Straße 25	80 Jahre

Lehnin

08.04.	Charlotte Galle, Kurfürstenstraße 3	94 Jahre
08.04.	Herbert Dronsek, Zum Traumsee 5	83 Jahre
09.04.	Ilse Peters, Deichstraße 6	84 Jahre
10.04.	Irene Böttcher, Kurfürstenstraße 19	75 Jahre
10.04.	Ruth Tornow, Lindenstraße 21 d	75 Jahre
13.04.	Ursula Siegert, Deichstraße 10	70 Jahre
13.04.	Gret-Lies Zahn, Beelitzer Straße 17	82 Jahre
16.04.	Anna-Luise Pauer, Bahnhofstr. 1	88 Jahre
19.04.	Dorothea Semmler, Lindenstr. 22	86 Jahre
20.04.	Joachim Rätzel, Emstaler Landstraße 9	84 Jahre
22.04.	Dr. Anneliese Püschel, Lothar-Kreyssig-Haus	84 Jahre
24.04.	Marianne Beck, Lothar-Kreyssig-Haus	80 Jahre
01.05.	Paul Grauert, Friedensstraße 34	75 Jahre
01.05.	Annemarie Lange, Lothar-Kreyssig-Haus	89 Jahre
03.05.	Eleonore Braun, Neuhäuser Straße 4	80 Jahre
03.05.	Margrit Meffert, Lothar-Kreyssig-haus	70 Jahre
03.05.	Alice Keltz, Kurfürstenstraße 3	90 Jahre
04.05.	Pfr. i.R. Werner Nicklaus, Klosterkirchplatz 3	81 Jahre



05.05.	Ruth Palent, Beelitzer Straße 72	82 Jahre
07.05.	Werner Zahn, Beelitzer Straße 17	83 Jahre
12.05.	Johanna Muschert, Am Hasenkamp 10	83 Jahre
13.05.	Erika Koch, Kurfürstenstraße 3	88 Jahre
14.05.	Adolf Hamm, Lothar-Kreyssig-Haus	94 Jahre
15.05.	Herta Leonhardt, Kurfürstenstraße 3	87 Jahre
16.05.	Gisela Neye, Kaltenhausen 62	70 Jahre
19.05.	Anneliese Menge, Lothar-Kreyssig-Haus	84 Jahre
22.05.	Hildegard Vogt, Kurfürstenstraße 3	87 Jahre
24.05.	Erwin Mahlow, Lothar-Kreyssig-Haus	91 Jahre
25.05.	Toni Lietzmann, Kurfürstenstraße 3	97 Jahre
29.05.	Martha Friedrich, Lothar-Kreyssig-Haus	88 Jahre

Michelsdorf

22.05.	Waltraut Scherling, Rädeler Straße 55	70 Jahre
--------	---------------------------------------	----------

Rädel

01.05.	Elfriede Bergfeld, Hauptstraße 86	83 Jahre
01.05.	Paul Riesenberg, Busendorfer Weg 4	75 Jahre
10.05.	Karl-Heinz Kasten, Hauptstraße 9	80 Jahre
28.05.	Krista Bischoff, Erlenweg 3	84 Jahre



GETAUFT WURDE

Frau Jana Schiller am 19. Januar 2008



HEIMGERUFEN WURDEN

Frau Erika Kühnert am 12. Januar 2008 im Alter von 86 Jahren

Frau Elfriede Schulz am 20. Januar 2008 im Alter von 82 Jahren

Frau Ilse Lack am 28. Januar 2008 im Alter von 76 Jahren



Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“
 Neust. Heidestr. 25,
 14776 Brandenburg
 Tel. (03381) 28093 • Fax (03381) 280946
<http://www.hl-dreifaltigkeit.de/>

Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig / Pater-Engler-Haus
 Kurfürstenstr. 9, 14797 Kloster Lehnin OT Lehnin
 Tel. (03382) 703620 • Fax (03382) 703622
 Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

Unsere Gottesdienste feiern wir:

April

Sonntag, 06.04.08	10:00 Uhr	Jeserig
Sonntag, 13.04.08	10:00 Uhr	Lehnin
Sonntag, 20.04.08	10:00 Uhr	Jeserig
Sonntag, 27.04.08	10:00 Uhr	Lehnin

Mai

Sonntag, 04.05.08	10:00 Uhr	Jeserig
Sonntag, 11.05.08	10:00 Uhr	Lehnin
Pfingstmontag, 12.05.08 Dekanatstag	10:00 Uhr	Klosterkirche Lehnin
Sonntag, 18.05.08	10:00 Uhr	Jeserig
Sonntag, 25.05.08	10:00 Uhr	Lehnin

Sonstiges:

- jeden Dienstag um 9:15 Uhr Gottesdienst in Lehnin,
- Ökumenischer Kirchentag in Brandenburg am 31.05.2008 ab 11 Uhr rund um die Katharinenkirche/ Neust. Markt
- Ökumenischer Gottesdienst am 1.Juni 2008 um 10 Uhr in der Katharinenkirche in Brandenburg



Bewerbervorstellungen

für alle Gemeinden

06. April 2008 Sonntag
10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Klosterkirche
Pfarrer Rüdiger Bernhardt

13. April 2008 Sonntag
10.30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche
Pfarrer Jürgen Pillwitz

20. April 2008 Sonntag
10.30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche
Pfarrer in Entsendung Raik Fitzner

06./13./20. April 2008 Fahrdienst
10.10 Uhr *ab Dorfkirche Rädel nach Lehnin*

Ökumenische Bibelwoche
immer 19.00 Uhr im Pater-Engler-Haus
7. April 2008 Pfr. Rüdiger Bernhardt
8. April 2008 Pfr. i.E. Raik Fitzner
9. April 2008 Pfr. Jürgen Pillwitz


April 2008 (ab April alle Gottesdienst in der Klosterkirche) **Lehnin**

- | | |
|--|---|
| 07. – 10. April 2008
immer 19.00 Uhr | Montag – Donnerstag
Ökumenische Bibelwoche
im Pater- Engler Haus |
| 21. April 2008
14.30 Uhr | Montag
Frauenhilfe, Babin im Gemeindehaus |
| 27. April 2008
10.00 Uhr | Sonntag Flämingfestival
Festgottesdienst, Pröpstin von Kirchbach,
Teichmann in der Klosterkirche |
| 28. April 2008
14.30 Uhr | Montag
Altenkreis, Babin im Altenhof |

Mai 2008 **Lehnin**

- | | |
|----------------------------------|--|
| 01. Mai 2008
10.30 Uhr | Donnerstag Himmelfahrt
Abendmahlsgottesdienst, Paul |
| 04. Mai 2008
10.30 Uhr | Sonntag
Abendmahlsgottesdienst, Babin |
| 11. Mai 2008
10.30 Uhr | Pfingstsonntag
Abendmahlsgottesdienst zur Konfirmation,
Geldmeyer / Teichmann |
| 12. Mai 2008
10.00 Uhr | Pfingstmontag Dekanatstag
Kath. Gottesdienst in der Klosterkirche |
| 18. Mai 2008
10.30 Uhr | Sonntag
Gottesdienst, Albrecht |



19. Mai 2008 **Montag**
14.30 Uhr Frauenhilfe, Babin im Gemeindehaus
19.30 Uhr Gesprächskreis, Lorenz in der Superintendentur

25. Mai 2008 **Sonntag**
10.30 Uhr Gottesdienst, Lippold

31. Mai 2008 **Samstag**
14.00 Uhr Hospizgottesdienst, Albrecht
in der Klosterkirche

nach Absprache Ehepaarkreis

April 2008

Emstal

14. April 2008 **Montag**
14.00 Uhr Frauenhilfe, Uecker
in Rädels im Gemeindehaus

27. April 2008 **Sonntag**
9.15 Uhr Fahrdienst zum Festgottesdienst in Lehnin
ab »Gasthof zur Linde«

Mai 2008

Emstal

4. Mai 2008 **Sonntag**
09.00 Uhr Gottesdienst, Babin

19. Mai 2008 **Montag**
14.00 Uhr Frauenhilfe, Uecker
in Rädels im Gemeindehaus



April 2008		Michelsdorf
27. April 2008	Sonntag	
09.00 Uhr	Gottesdienst, Teichmann	
Mai 2008		Michelsdorf
11. Mai 2008	Pfingstsonntag	
09.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst, Teichmann	

April 2008		Rädel
13. April 2008	Sonntag	
14.00 Uhr	Gottesdienst, Uecker im Gemeindehaus	
14. April 2008	Montag	
14.00 Uhr	Frauenhilfe, Uecker im Gemeindehaus	
Mai 2008		Rädel
11. Mai 2008	Pfingstsonntag	
10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Chor Paul in der Kirche	
18. Mai 2008	Sonntag	
14.00 Uhr	Taufgottesdienst in der Kirche, Biermann	
19. Mai 2008	Montag	
14.00 Uhr	Frauenhilfe, Uecker im Gemeindehaus	

**31. Mai 2008**

18.00 Uhr

Sonnabend

Konzert des Gemischten Chores Groß Kreuz e.V.
und des Kinderchores der Grundschule Lehnin

Kirchenmusik**Mittwoch**

15.30 Uhr

Lehniner Klosterspatzen

19.00 Uhr

Lehniner Kantorei in der Winterkirche**Dienstag**

15.00 Uhr

Seniorenchor in der Winterkirche**Samstag/Sonntag**

25. / 26. April

Lehniner Choralschola

23. / 24. Mai

Probenwochenenden

Weitere regelmäßige Veranstaltungen**Mittwoch**

13.00 - 14.00 Uhr

Christenlehre Klasse 1 - 2

13.00 - 14.00 Uhr

Christenlehre Klasse 3 - 6

im Gemeindehaus (nahe der Schule)

Samstag

18.00 Uhr

Wochenschlussandacht in der Torkapelle

Bitte beachten Sie auch die Aushänge zu den Gottesdiensten.



MITHELFEN FÜR OFFENE KIRCHEN

„Wo ist Ihr Lieblingsplatz in Ihrer Klosterkirche?“ Das war für mich eine Frage, die mir noch nie ein Mensch gestellt hatte. Ich wurde ganz nachdenklich und fand heraus, dass ich unbewusst *einen* Raum dieses so schönen alten Gebäudes bevorzuge.

Haben Sie einen Lieblingsplatz, liebes Gemeindeglied? Wussten Sie schon, dass bis zur Reformation der Taufstein im Eingangsbereich der Kirchen stand? Das sollte darauf hinweisen, dass das christliche Leben mit der Taufe beginnt. Außerdem gab es keine Bänke. Die Gemeinde stand um die Kanzel herum und hörte so dem Prediger zu. Übrigens hat „die Kanzel“ eine sehr alte Predigtfunktion. In der Bibel steht, daß der Schriftgelehrte Esra auf einer hölzernen Kanzel stand und aus dem Gesetzbuch vorlas: *»und die Ohren des ganzen Volkes waren dem Gesetzbuch zugekehrt.«* (Nehemia, Kapitel 8, Vers 3+4)



Für mich war es ein schneller und vielleicht auch mutiger Entschluss, am Wochenende des Sonntags »Reminiscere« an einem Seminar für Mitarbeiter in offenen Kirchen teilzunehmen. Ein wenig Verzweiflung war auch im Spiel. Ich hatte in der gemeinsamen Sitzung der Gemeindekirchenräte dargestellt, dass zwei unserer Diakonis-



sen, die jahrelang in großer Treue den »Tempeldienst« wahrgenommen haben, aus gesundheitlichen Gründen aus dem Ehrenamt ausscheiden müssen. Wir brauchen Hilfe. Viele Menschen lassen sich in unsere offenen Kirchen einladen. Gerade auch solche, die sich selbst eher als „kirchenfern“ bezeichnen würden. In der Begegnung mit dem

Kirchenraum erleben sie zugleich die Begegnung mit dem christlichen Glauben. Das Wochenendseminar für Mitarbeiter in offenen Kirchen hat mir gezeigt, wie wertvoll dieser Dienst für den Besucher sein kann. *Da sein* für ihn ist notwendiger, als alle geschichtlichen Daten zu wissen. Die gibt es in unserer Kirche schriftlich auf Info-Mappen. Und ein paar Tipps, wie man überhaupt dieses Ehrenamt wahrnehmen kann, habe ich in Brück/Rottstock bei dem Seminar bekommen. Davon würde ich am **22. April um 18.30 Uhr im Schwesternhaus des Klosters** etwas weitergeben. Wollen Sie nicht einfach ein wenig schnuppern, ehe Sie sich entscheiden, mitzumachen? Ich lade Sie herzlich ein. Wir begegnen an diesem Abend Mitarbeitern für offene Kirchen aus den Dörfern um Lehnin und Belzig. Das wird interessant und anregend. Es hilft mir, wenn Sie sich anmelden. Mein Telefon mit der Nummer 768719 hat einen Anrufbeantworter, falls ich nicht zu Hause bin.

Schwester Ruth Sommermeyer



GEMEINDEGRUPPEN KIRCHENMUSIK IM KLOSTER LEHNIN

SENIORENCHOR DER KIRCHENGEMEINDEN

geistliches und weltliches Liedgut, Gospel

Dienstags 15.00 -15.45 Uhr Winterkirche

LEHNINER KLOSTERSPATZEN
(KINDERCHOR DER KIRCHENGEMEINDEN)

Singspiele, Musicals, geistliches und weltliches Liedgut

Mittwochs 15.30 -16.15 Uhr Winterkirche

LEHNINER KANTOREI

A Capella Literatur, Kantaten, Oratorien

Mittwochs 19.00 -21.00 Uhr Winterkirche

LEHNINER CHORALSCHOLA

Vokalmusik aus Mittelalter und Renaissance,

Choral der Zisterzienser, Gregorianik

Ein Probenwochenende im Monat nach Absprache

*Fr 18.00-21.00 Uhr, Sa 10.00-13.00 Uhr +15.00-18.00 Uhr
(gemeinsames Mittagessen)*

Info und Kontakt

Kantor Andreas Behrendt

Tel. (03382) 76 87 30

Fax (03382) 70 35 19

Mobil (0163) 4 49 28 46





ITALIEN KOMMMT!

Etwa 30 Sängerinnen und Sänger des italienischen Ensembles »Cantus Anthimi« werden vom 23. bis 28. Juli 2008 zu Gast in Lehnin sein! Gemeinsam mit der Choral-schola bereiten sie sich in diesen Tagen auf Konzerte in Potsdam, Lehnin und Marienfelde vor, die im Rahmen eines Kooperationsprojektes zwischen dem Kloster in St. Antimo (Toscana) und unserem Lehniner Kloster stattfinden.

Gesucht werden nun Übernachtungsmöglichkeiten in Privatquartieren. Wer könnte ein oder zwei Gäste für fünf Nächte aufnehmen?

Bitte melden Sie sich bei Kreis-kantor Andreas Behrendt, bei

dem Sie auch genauere Infor-mationen erhalten können!

»Die Symbolik von Wasser und Feuer in der christlichen Liturgie« – das ist der Titel des Geistlichen Wandelkonzertes, welches Sie am 26. Juli 2008 um 21.00 Uhr im Kreuzgang der Klosterkirche erleben können! Es erklingt unter der Leitung vom Livio Picotti und Andreas Behrendt Vokalmusik des Mittelalters und der Renaissance. Ulrike Wurdak, die ebenso wie Livio Picotti in Lehnin keine unbekann-ten Gesichter sind, wird als Solo-sopranistin mitwirken.

*Für die Choral-schola
Gabriele Maetz*



Cantus Anthimi



NEUER KREISJUGENDMITARBEITER PHILIPP SCHUPPAN

Liebe Gemeinde,

der Kreiskirchenrat des Kirchenkreises Lehnin-Belzig hat in seiner Sitzung vom 12.12.2007 beschlossen mich, als Kreisjugendmitarbeiter anzustellen.

Damit sich alle ein Bild von mir machen können, möchte ich mich hier kurz vorstellen:

Mein Name ist Philipp Schuppan; ich bin in Berlin geboren und aufgewachsen, 33 Jahre alt und habe an der Humboldt-Universität in Berlin evangelische Theologie studiert. Nach Abschluss des Studiums 2003 habe ich mein Vikariat in der Nazarethkirchengemeinde in Berlin-Wedding, an einer Grundschule in Berlin-Zehlendorf und im Predigerseminar in Wittenberg absolviert. Leider kann unsere Landeskirche aus finanziellen Gründen nicht alle ausgebildeten Pfarrer in den Entsendungsdienst übernehmen. Daher freue ich mich, mit der Jugendarbeit im Kirchenkreis



Lehnin-Belzig ein Tätigkeitsfeld innerhalb der Kirche gefunden zu haben. In der Jugendarbeit habe ich mich schon recht früh engagiert: nach meiner Konfirmandenzeit in der Dreifaltigkeitsgemeinde in Berlin-Lankwitz in der Jungen Gemeinde, wo ich erste Einblicke in den Aufbau und Ablauf von kirchlicher Jugendarbeit gewann. Zeitweise durfte ich meine Gemeinde sogar im Kreisjugendkonvent von Berlin-Steglitz vertreten.



Neben der Arbeit in der Jungen Gemeinde leite ich seit meinem 15. Lebensjahr Gruppen bei den Pfadfindern im Stamm Jakob Sturm. Bis heute bin ich der Arbeit bei den Pfadfindern verbunden. Ich plane die Fahrten sowie Lager und begleite auch die Gruppen auf ihren Reisen. Die neueste Aufgabe ist die Leitung des Älterenkreises meiner Pfadfinder, wo wir gemeinsam über die Arbeit unserer Pfadfinder nachdenken, uns austauschen und Kraft für die Arbeit in den Jugendgruppen der Pfadfinder tanken wollen.

Nun freue ich mich auf die Arbeit mit den Jugendlichen des Kirchenkreises Lehnin-Belzig und auf das Leben in der Stadt Belzig.

Für die Arbeit wünsche ich Ihnen und mir Gottes Segen und ein ergebnisreiches Zusammenwirken.

Der neuer Kreisjugendmitarbeiter

Philipp Scherppan

KONFIRMATIONEN 2008



In diesem Jahr werden in unserer Gemeinde konfirmiert:

David Freihoff
Philip-Emanuel Hosse
Laura Klann

Der Konfirmationsgottesdienst findet am Pfingstsonntag, dem 11. Mai 2008 um 10.30 Uhr in der Klosterskirche mit heiligem Abendmahl statt.

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen!



WOZU BRAUCHT MAN EINEN FÖRDERVEREIN ?

Dass Menschen, die sich für eine Aufgabe verantwortlich wissen, sich engagieren können. Das erlebe ich in der Vollversammlung der Mitglieder und in den Vorstandssitzungen in hohem Maße. Und wem wollen wir helfen? Allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sich für schwerkranke und sterbende Menschen einsetzen, sie pflegen und begleiten.

Förderverein Luise-Henrietten-Hospiz Lehnin e.V. ist unser Name. Weitere Informationen können Sie dem beiliegenden Flyer entnehmen. Zwei wichtige Aufgaben zu unterstützen, ist das Ziel des Vereins. Einmal braucht unser **stationäres Hospiz** materiellen, ideellen und ehrenamtlichen Beistand. Ich bin fast an jedem Tag in dem wohnlich eingerichteten Haus. Immer treffe ich Menschen, die für unsere Hospizgäste im Einsatz sind: Angehörige, hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, Ärzte, Schwestern und unser

Seelsorger. Es ist dann bewegend, wenn uns aus Thüringen die Mutter eines jungen Mannes anruft: „Ich wollte nur danke sagen für alles, was Sie meinem Thomas Gutes getan haben.“ Weinend legt sie den Hörer auf. – Erst wenn ich vom Sterben berührt werde, entdecke ich den unendlichen Wert des Lebens. Das macht vielleicht so viele jüngere Menschen bereit, ein Seminar für Sterbebegleitung zu absolvieren. Am Sonnabend vor Okuli haben 16 Männer und Frauen das Zertifikat erhalten und ihren Abschluß mit einem Gottesdienst gefeiert. Der Verein unterstützt an zweiter Stelle den **ambulanten ehrenamtlichen Dienst**. Die Sterbenden zu Hause und in den Altenheimen sollen ebenfalls Begleitung erfahren. Und das geschieht sowohl in Belzig als auch hier in Lehnin und an weiteren Orten. Die Helfer haben in unserem Umland weite Strecken zu fahren. Wir erstatten ihnen das Benzinsgeld. Wollen Sie nicht auch ein wenig

mit dazu beitragen, dass wir diesen so wichtigen Dienst mit hoher Qualität durchführen können? Vielleicht Mitglied des Vereins werden oder eine Spende geben? Ich möchte Sie dazu ermutigen. Pater Wilhelm Ruhe sagt: „Ich kann nicht glauben, dass Verzweiflung und Tod einmal das letzte Wort

haben werden. Ich glaube an das Leben. Ich glaube an die Zukunft jenseits des Todes. Ich glaube an Gott, der mich nach meinem Tod in seine Arme schließen wird“.

Schwester Ruth Sommermeyer

Der Maibaum

Vielleicht habt ihr jetzt auf manchen Dorfplätzen festlich geschmückte Stangen entdeckt und euch gewundert. Der Maibaum des Dorfes ist meistens eine Fichte oder Tanne. Er wird durch einen Kranz, Fahnen, Bänder usw. geschmückt und auf dem Dorfplatz aufgestellt. Wichtig ist, dass der Baumstamm schön glatt ist, denn er dient für Wettkämpfe als Kletterbaum. Nur ganz geschickte „Kletteraffen“ können den Maibaum erklimmen. Bei diesen Spielen ging es früher um den „Maibräutigam“ oder „Maikönig“. Derjenige, der den Baum als Erster hinaufklettern konnte, durfte sich als Erster unter den schönsten Mädchen eine „Maibraut“ oder „Maikönigin“ erwählen.





HILFSAKTION FÜR LITAUEN IM APRIL 2008

Der nächste Hilfstransport wird im April auf die Reise gehen, um den Menschen, mit denen wir uns in Vilnius/Litauen verbunden fühlen, wieder eine Freude zu machen und Hilfen zu geben.

Was wird nötig gebraucht:

1. Diakonisches Werk „SANDORA“

Viele Menschen mit einem Einkommen unter dem Existenzminimum fragen nach Lebensmitteln. Für die Verteilung an sie werden erbeten: Zucker, Nudeln, Grieß, Haferflocken, Speiseöl, Reis, Fertigsuppen und –soßen, sowie Fleisch und Wurstkonserven und auch Süßigkeiten.

An gut erhaltenen Textilien werden besonders gewünscht: Warme Jacken, Anoraks, Pullover, Strickjacken, Hosen und auch noch tragbare Schuhe. Alles muss sauber und in hygienisch einwandfreiem und unbedenklichem Zustand sein.

Pakete zum Verteilen durch die SANDORA bitte getrennt packen und mit „Lebensmittel“ oder „Textilien“ beschriften.

2. Pakete an bekannte und private Empfänger können Lebensmittel und Textilien auch gemischt enthalten.

3. „VILTIS“ – der Verein zur Förderung behinderter Menschen benötigt: Kleidung, Schuhe, Bettwäsche, Wasch- und Spülmittel, Seifen, Cremes, Einwegwindeln, Spielzeug und Süßigkeiten. Diese Sendungen bitte mit „VILTIS“ beschriften.

4. KINDERHEIME

Fünf Kinderheime mit je 80-100 Kindern brauchen Unterstützung und haben folgende Wünsche geäußert: Hygieneartikel (Cremes, Kinderpflegeöl, Seifen, Pflaster,





Einwegwindeln (0-4 Jahre), Süßigkeiten.

Gut erhaltene Kinderkleidung (bitte Alter angeben)

Bastelmaterial: Buntpapier, Stifte, Malhefte, Spiele, Puzzels, Bilderbücher ohne Text.

Solche Sendungen bitte mit „KINDERHEIM“ beschriften.

Verpackung und Beschriftung

Bitte verwenden sie stabile Kartons, die gut verschnürt sind. Für den langen Transport müssen sie belastbar sein („Gelbe Säcke“ sind gänzlich ungeeignet!).

Legen Sie, wenn Sie möchten, ihren gut lesbaren Absender ein. Jede Sendung muß zusätzlich mit „VILNIAUS SANDORA“ beschriftet werden.

Transportkosten

Wir bitten sehr dringend alle um eine Spende von 5,00 EUR pro Paket zur Deckung der hohen Transportkosten. Ohne diesen Beitrag können wir den Transport nicht finanzieren.

Annahme der Spenden

Sie erfolgt am Freitag, dem 18. April 2008 in der Zeit von 9.00 – 17.00 Uhr und am Sonnabend, dem 19.

April 2008 – in der Zeit von 9.00 – 17.00 Uhr in Emstal auf dem Hof des Fuhrbetriebes Haseloff – dem letzten Grundstück in Emstal auf der linken Seite an der Straße, die von Lehnin in Richtung Busendorf führt.

Helfer, die an den beiden genannten Tagen beim Aufladen in Emstal behilflich sein können – auch stundenweise - sind sehr willkommen.

Bitte melden Sie Ihre Bereitschaft telefonisch bei den Untenstehenden.

Weitere Auskünfte geben gern:

Hellmut Engelke

Tel. (03382) 700277

Superintendent i.R. Lorenz

Tel. (033202) 61700

Superintendentur Lehnin-Belzig

Tel. (03382) 291

Die große Freude und Dankbarkeit der Menschen, die unsere Spenden empfangen, sind eine Ermutigung, in unserer Hilfsbereitschaft nicht nachzulassen.

Hellmut Engelke

Superintendent i.R. Lorenz



WELTGEBETSTAG 2008 IN LEHNIN

Frauen verschiedener Konfessionen laden jährlich am ersten Freitag im März zum Weltgebetstag ein. Die Liturgie zur Gottesdienstfeier wurde in diesem Jahr von Frauen in Guyana geschrieben.

Im ersten Teil des ökumenischen Abends in der Lehniner Winterkirche lernten wir Guyana etwas näher kennen. Frauen des Vorbereitungskreises informierten über das „Land der vielen Wasser“. Jeder Teilnehmer hatte bei der Begrüßung eine symbolisch aus Papier gefaltete „Seerose“ erhalten, die sich in Wasser, das die vielen Seen und Flüsse andeuten sollte, entfaltete, also „erblühte“.

Wir hörten Ausführungen über die Lage des Landes, seine Naturschönheiten wie z.B. die zahlreichen Wasserfälle und die Blumenpracht Guyanas. Informationen über die Geschichte und die aktuelle Situation des Landes sowie über die Wirtschaft, Bildung und Kultur und das Gesundheitswesen schlossen sich an. Interessante Schwerpunkte waren für uns die



verschiedenen Religionen und Kirchen und die Situation der Frauen. Zur Veranschaulichung wurden farbige Dias gezeigt.

Dem ersten Teil folgte der Gottesdienst unter der Überschrift: „Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“. Deutlich wurde die Lebenssituation der Einwohner Guyanas, aber auch ihre Hoffnung im Glauben. „Schenk mir deine Weisheit, Gott“, das gilt für uns alle. Schwungvolle, rhythmisch betonte Lieder und Liedrufe wurden mit Gitarrenbegleitung gesungen.

Im abschließenden Teil des Weltgebetstages gab es Kostproben der guyanischen Küche, die von einigen Lehniner Frauen gebacken, gekocht und gebraten wurden.

Es herrschte eine fröhliche und angeregte Stimmung.

Margarete Nicklaus



Büro

Marianne Fischer
Superintendentur
Klosterkirchplatz 20
14797 Kloster Lehnin OT Lehnin
Tel. (03382) 291
Fax (03382) 703519

Mo, Di, Do, Fr 8.00– 12.00 Uhr
Di 13.00 – 16.30 Uhr

Gemeindehaus

Goethestr.14
14797 Kloster Lehnin OT Lehnin

Bankverbindung

Inh. 'KVA Potsdam-Brandenburg'
Kontonummer 779210
Kreditinstitut
'Ev. Darlehensgen. Berlin'
BLZ 10060237
Zweck 'Ev. St. Marien Kloster KG'

www.klosterkirche-lehnin.de
info@klosterkirche-lehnin.de

Superintendent

Uwe Teichmann
Tel. & Fax siehe Büro
SupturL-BTeichmann@t-online.de

Pfarrer Anselm Babin

Tel. (03382) 872

Katechetin Ines Hübner

Christenlehre
Tel. (03382) 701349

Kirchenmusiker

Andreas Behrendt
Tel. (03382) 768730
Mobil (0163) 4492846
Fax (03382) 703519

Vikar Axel Geldmeyer

Tel. (03382) 706727
axel@geldmeyer.de

Vakanzverwaltung Rädels

Pfarrer Dr. Andreas Uecker
Tel. (03327) 42700

Impressum

Herausgeber und verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:

Gemeindekirchenrat der Kirchengemeinde Lehnin

Die Taube erscheint alle 2 Monate als kostenloser Gemeindebrief der Lehniner Kirchengemeinden, in einer Auflage von 800 Exemplaren.

Druckerei: Leo Druck GmbH, Kirchliche Drucke

Redaktionskreis: S. Engelke, M. Nicklaus, H.-J. Schinhauer, A. Geldmeyer

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel und Leserbriefe zu kürzen.

Für namentlich veröffentlichte Beiträge ist der/die Verfasser/in verantwortlich.

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 12.3.2008

Redaktion und Kontaktadresse: Superintendentur, Klosterkirchplatz 20, 14797 Lehnin
Tel. (03382) 706727, info@klosterkirche-lehnin.de

Bildnachweis

Layer-Stahl: 1; Geldmeyer: 7,11/12; Badel: 19; Preuß: 22

Kinderbibelwoche

ECHT STARK

21. bis 25. Juli, 9⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

27. Juli, 10³⁰ Uhr

Familiengottesdienst

**Wir singen, basteln, spielen
zu biblischen Themen.**

Alle Kinder von der
1. - 6. Klasse sind
herzlich eingeladen!

Wir bitten um einen
Tagesbeitrag von 1,50 EUR
(inklusive Mittagsessen).

Anmeldungen
bis spätestens 14.7.
bei Schwester Heidrun
Tel. (03382) 768712

